
SECTION – A (LESEN)

Frage 1: Lest den Text und beantwortet die Fragen!

(1 x 10 = 10)

Kaufen – eine Krankheit?

Kaufen – für die meisten von uns ist es schön, für Tina ist es ein Problem. Sie kommt aus der Stadt und ihr Portemonnaie ist leer, jedes Mal. Aber ihre Taschen sind voll. Sie braucht nichts und kauft viel. Was genau kauft Tina? Eigentlich ist es ihr egal. Aber am liebsten kauft sie Klamotten? Was für Klamotten denn? Dann sagt sie es endlich. Tina kauft gern Kleidung, am liebsten Blusen. Ihr Schrank ist schon voll. Doch sie kann nicht aufhören. "Mit Schuhen ist es auch schlimm", sagt sie. Mindestens 50 Paar stehen unter dem Bett. Zum Glück ist das Bett sehr breit, denn sie schläft dort nicht allein. Sie hat einen Mann, Paul. "Es ist schrecklich", sagt Paul. "Überall Blusen und Schuhe. Für meine Hemden habe ich keinen Platz im Schrank. Und unter dem Bett? – Ach, da gucke ich schon nicht mehr hin." Aber Paul hat sich etwas überlegt. Er gibt Tina nur wenig Geld mit. "Kein Geld – kein Einkauf", lacht er. Aber ganz will er ihr das Kaufen nicht verbieten. Tina darf einmal im Monat in die Stadt fahren und für 50 Euro einkaufen.

Und wie geht es Tina an diesem besonderen Tag einmal im Monat? Das muss doch ein toller Tag sein. "Das macht mir überhaupt keinen Spaß." Tina wird fast wütend. Schon zweimal ist sie mit dem kompletten Geld wieder nach Hause gekommen. Nicht ein Teil hat sie gekauft. Paul hofft, Tina wird so wieder gesund. Denn für ihn ist das eine Krankheit. Kaufsucht nennt er sie. Und tatsächlich: seit Anfang der 1990er Jahre gibt es diese Krankheit, sagen Wissenschaftler. Besonders junge Leute haben sie. "Immer kaufen, das ist doch nicht normal. Oder finden Sie das normal?", fragt Paul mich. Ich denke kurz an die 30 Hosen in meinem Kleiderschrank und schüttele den Kopf. Nein, normal ist das nicht. Aber was ist schon normal?

A. Richtig / Falsch

- a) Tina kauft viel. Aber sie braucht nichts.
- b) Am liebsten kauft sie Schuhe und Hosen.
- c) Die Blusen und die Schuhe liegen überall im Zimmer.
- d) Paul findet das nicht gut. Er denkt, das ist eine Krankheit.
- e) Tina darf aber einmal im Monat alles kaufen, was sie will.
- f) Sie gibt das ganze Geld aus.
- g) Kaufsucht ist eine Krankheit.

B. Bilde eigene Sätze!

- a) nennen –
- b) werden –
- c) aufhören –

Frage 2: Lest den Text und beantwortet die Fragen!**(1 X 8 = 8)****Anja und der Traum von Fliegen**

Mein Lieblingssport ist Gleitsschirmfliegen oder Paragliding, wie viele das nennen. Ich mache mit meinem Bruder Sven sehr oft Tandemflüge: Er ist dann meistens der Pilot und ich die Passagierin. Sven fliegt schon lange. Ich habe erst in letztem Sommer angefangen, aber ich finde es einfach fantastisch. Man steht da oben auf dem Berg, mitten in der Natur, wartet, bis der richtige Wind kommt, und läuft dann los, bis man vom Berg wegkommt. Dann geht alles sehr schnell: Wenige Sekunden und schon fliegt man in der Luft, leicht und frei wie ein Vogel, nichts über und nichts unter uns. Ein Traum! Weit unten im Tal sieht man Häuser, Straßen und Autos, alles ganz klein, wie eine Welt in Miniatur. Eine Stunde, manchmal auch etwas länger, und dann geht es wieder runter, zurück in die "normale" Welt. Noch in der Luft, 1-2 Meter über dem Boden, muss man wieder mit dem Laufen beginnen, zuerst langsam, dann immer schneller, weil man nicht auf die Nase fallen will!

A. Beantwortet die Fragen!

- a) Was ist der andere Name von Paragliding?
- b) Was ist Tandemflug?
- c) Wie fängt man mit Paragliding an?
- d) Warum fühlt man sich wie ein Vogel?
- e) Was meint Anja mit "Eine Welt in Miniatur"?
- f) Was muss man machen, um nicht auf die Nase zu fallen?

B. Sucht Gegenteil aus dem Text!

- a) Langsam X _____
- b) Unten X _____

SECTION – B (SCHREIBEN)**Frage 3: Email schreiben:****(8)**

Ein Freund/Eine Freundin aus München will dich nächstes Jahr besuchen. Schreib ihm/ihr eine Email. Schreib etwas zu folgendem Punkt 2 bis 3 Sätze:

- Wann ist die beste Zeit?
- Was kann man hier alles machen?
- Wo kann er/sie übernachten?
- Was soll er/sie mitbringen?

Frage 4: Dialog schreiben:**(7)**

Du bist im Supermarkt und suchst Milch. Du kannst aber nicht finden und fragst den Verkäufer. Was sagst du? Was sagt der Verkäufer? Schreib dazu einen Dialog!

SECTION – C (GRAMMATIK)**Frage 5: Ergänze die passenden Antwort! (Welch ___?/Was für ein ___?)****(1 x 5 = 5)**

- a) _____ Hose soll ich nur anziehen? – Die schwarze Hose.
- b) _____ Anzug ziehst du denn an? – Ich denke den blauen.
- c) _____ Salat machst du denn? – Vielleicht einen Obstsalat mit Soße.
- d) _____ Buch schenkst du ihm? – Ich glaube einen Krimi.
- e) _____ Pizza nimmst du? – Die “Pizza Margherita”

Frage 6 : Ergänze die Adjektivendungen!

(0.5 x 6 = 3)

- a) Markus hat einen gut _____ Job.
- b) Tina hat eine gut _____ Aussprache.
- c) Alex und Sabine haben den ganz _____ Abend getanzt.
- d) Der sportlich _____ Pulli gefällt ihm nicht.
- e) Max ist wirklich kein sportlich _____ Typ.
- f) Der Ball gehört frech _____ Kind.

Frage 7: Schreibt die Sätze im Präteritum!

(1 X 8 = 8)

Ergänzt frei!

- a) Als ich 7 Jahre alt war, _____
- b) Mit 2 musste ich _____
- c) Als ich 10 war, wollte ich _____
- d) Als ich 4 Jahre alt war, konnte _____
- e) Mit 11 war _____
- f) Mit 6 Jahren fand ich _____
- g) Als mein Bruder 2 war, _____
- h) Mit 4 Monaten hatte ich _____

Frage 8: Ergänzt die Präpositionen!

(1 X 8 = 8)

- a) Wenn ich die Augen schließe, denke ich _____ das klare Meer.
- b) Wann fängst du _____ der Arbeit an?
- c) Ich erinnere mich _____ meine Schulzeit.
- d) Ich gratuliere _____ Geburtstag.
- e) Er hilft seinem Vater _____ der Arbeit.
- f) Herr Bauer spricht _____ seiner Sekretärin.
- g) Die Schüler nehmen _____ einem Musikwettbewerb teil.
- h) Ärgere dich nicht _____ Paolo!

Frage 9: Ergänzt die Konjunktionen:

(0.5 X 8 = 4)

“ wenn, dass, wann, als, ob, weil, nachdem, obwohl”

- a) Wir wissen nicht, _____ der Zug ankommt.
- b) Ich habe im Fahrplan gelesen, _____ der Zug um 7 Uhr ankommt.
- c) _____ sie Geburtstag hatte, war ich bei ihr.
- d) _____ er Zeit hatte, ging er immer ins Theater.
- e) Er kommt heute nicht, _____ sein Vater krank ist.
- f) Wir sind nicht sicher, _____ wir eine Sprachreise machen wollen.
- g) _____ sie ihre Mutter angerufen hatte, ist sie ins Restaurant gegangen.

h) _____ ich sehr müde war, habe ich meine Hausaufgabe fertig gemacht.

Frage 10: Antwortet bitte auf die folgenden Fragen!

(1 X 6 = 6)

- a) Worum bittet er?

- b) Wobei hilft er dir?

- c) Worauf wartet dein Bruder?

- d) An wen denkt dein Freund?

- e) Um wen kümmert er sich?

- f) Wonach fragt Eva?

Frage 11: Ergänzt die Adjektive in den richtigen Formen!

(0.5 X 6 = 3)

- a) Paula spielt gut Hockey, Cricket spielt sie _____, aber _____ spielt sie Federball.
- b) Das Radio ist nützlich, der Computer ist _____ als das Radio, aber Das Handy ist _____.
- c) Gina ist intelligent, Maria ist _____ al sie, aber _____ ist Lena.

SECTION – D (KURSBUCH)

Frage 12: Ergänzt die Wörter im Text!

(1 X 10 = 10)

Würde, geehrter, einverstanden, Schulessen, freuen, Schuljahres, Organisation, Mit, Außerdem, nehme

Sehr _____ Herr Keil,
mein Name ist Lukas Binder. Ich bin Schüler der Klasse 9b und _____ an der Koch-AG teil. Unsere AG _____ am Ende des _____ gern ein Schulessen organisieren. Sind Sie damit _____? Wer könnte uns dann bei der _____ helfen?
_____: Kann man für so ein _____ auch Geld von der Schule bekommen?
Wir _____ uns auf Ihre Antwort.

_____ freundlichen Grüßen

Lukas Binder

ALLES GUTE!!!
